



Liebe Pfadfinderin,

Mein Name ist Pfiffilotta und ich bin Pfadfinderin.

Willst du meine neue Freundin werden?

Bei den Pfadfinderinnen kannst du viel erleben und lernen. Wenn du willst, dann helfe ich dir eine gute Pfadfinderin zu werden.

**Pfadfinderinnen und Pfadfinder**

Das sind Mädchen und Jungen, die nach den Spielregeln der Pfadfinder leben. Es gibt fast 40 Millionen von ihnen auf der ganzen Welt.

Alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf der Welt sind füreinander wie Geschwister. Sie halten fest zusammen.

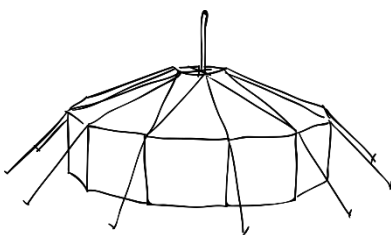
Die kleinsten Pfadfinderinnen heißen Wichtel.

Der Wahlspruch der Wichtel lautet:

**Ich will mein Bestes tun!**

Wichtel haben blaue Halstücher mit einem gelben Streifen. Beim nächsten Mal üben wir den Pfadi-Gruß.

**Bis bald.  
Eure Pfiffilotta**





Liebe Pfadfinderin,

Nun weißt du, dass es uns auf der ganzen Welt gibt.  
Heute zeige ich euch unseren Pfadi-Gruß und stelle euch die Gründer der  
Pfadfinder vor.

Gegründet wurden die Pfadfinder von Lord Baden Powell. Das ist ca. 100  
Jahre her. Seine Frau Olave hat sich um die Mädchen gekümmert.

Hier ist ein Bild von Lord Baden Powell und Lady Olave.



Deine Leiterin kann dir viele Geschichten über die Beiden und die Pfadfinderei  
erzählen.

Der Pfadi-Gruß ist überall auf der Welt der Gleiche.



Bis zum nächsten Mal.  
Deine Pfiffilotta



Liebe Pfadfinderin,

Hattest du schöne Ferien?

Heute wollen wir mal gemeinsam singen.

Du hast sicherlich auch Lieblingslieder, die du gerne singst. Vielleicht lernst du auch ein Instrument und kannst dich selbst beim Singen begleiten.

Bei den Pfadis gibt es ein paar Lieder, die wir ganz oft singen,  
z.B in der Gruppenstunde oder beim Zelten.

Ich finde es besonders schön, abends am Lagerfeuer mit meinen Freundinnen und Leiterinnen zu sitzen und dann gemeinsam zu singen.

Wann und wo singst du denn gerne?

Welche Lieder singst du gerne?

Deine Leiterin hat heute eine Gitarre dabei Nun können wir die ersten Pfadfinderlieder singen.

Hier siehst du unser Pfadi-  
Liederbuch.  
Viel Spaß beim Singen!



Tschüss und Gut Pfad  
Deine Pfiffilotta





Liebe Pfadfinderin,

Nun hast du schon viel über die Pfadfinderinnen erfahren.  
Gefällt es dir bei uns?

Wenn du nun weiterhin bei den Pfadis mitmachen willst,  
dann musst du dich anmelden.  
Dazu müssen deine Eltern einen Antrag ausfüllen und abschicken.  
Deine Leiterin erklärt dir das Formular.

Ich freue mich, wenn wir uns weiterhin sehen!!

Bei uns Pfadfinderinnen gibt es unterschiedliche Spielregeln.  
Eine heißt:

**Ich entdecke das Leben und schütze die Natur.**

Dazu gibt es heute ein kleines Spiel.

Viel Spaß und schöne Ferien  
Deine Pfiffilotta





Liebe Pfadfinderin,

Heute bekommst du zwei Einladungen von deinen Leiterinnen.

Du willst mit den Pfadfinderinnen unterwegs sein und auch im Schlafsack übernachten? Es ist so weit.

---

Gemeinsam mit anderen Pfadfinderinnen sind wir auf einem „Diözesan-\_\_\_\_\_“ (ein schwieriges Wort) unterwegs.

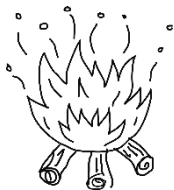
Was ist eine Diözese? Eine **Diözese**, auch **Bistum** genannt, ist ein örtlicher abgegrenzter kirchlicher Verwaltungsbezirk. Du bist eine Pfadfinderin in der Gruppe \_\_\_\_\_ und gehörst somit zur katholischen Diözese Augsburg.

Ich hab dir mal ein Bild dazu, dass du es dir besser vorstellen kannst.



Du bekommst auch einen Elternbrief. Denn wenn es dir bei uns gefällt, dann ist es wichtig, dass du dich bei uns anmeldest. Du kannst dann auch dein Pfadversprechen machen und dein Halstuch bekommen. Davon erzähle ich dir bald.

Gut Pfad  
Deine Pfiffilotta



Liebe Pfadfinderin,



Wie geht es dir?

Heute habe ich dir eines meiner allerliebsten Lieder mitgebracht.  
Alle Pfadis kennen das und singen es gemeinsam am Lagerfeuer oder am  
Ende von Aktionen.

## Lied: Flinke Hände, flinke Füße

### 1. Strophe:

Kriecht aus eurem Schneckenhaus, zieht die alten Kleider aus.  
Wir wollen fair und ehrlich sein, setzen uns're Kräfte ein.

### Refrain:

Kommt lasst uns den Anfang machen, wir probieren neue Sachen,  
Wir brauchen Mut und Fantasie, sonst ändern wir die Erde nie.  
| |: Flinke Hände, flinke Füße, wache Augen, weites Herz,  
Freundschaft, die zusammenhält, so verändern wir die Welt. :| |

### 2. Strophe:

Steht nicht abseits, schließt den Kreis, jeder neue Freund weiß.  
Wir brauchen Menschen, die mit uns geh'n, die Welt mit ihrem Herzen seh'n.

### 3. Strophe:

Seht die Welt mit wachen Augen, lasst die Sprüche, die nichts taugen.  
Wir glauben an den guten Geist, der den rechten Pfad uns weist.

### 4. Strophe:

Singt die Lieder, tanzt, seid heiter, sagt es allen Leuten weiter.  
Wir haben Hoffnung, die uns trägt, die Brücken zu den Menschen schlägt.

Ich finde, das ist ein toller Text. Dann auf bald.

Gut Pfad  
Deine Pfiffilotta

Liebe Pfadfinderin,





Hast du Lust auf was Süßes?  
Ich verrate dir heute mein liebstes schnelles Muffin-Rezept.

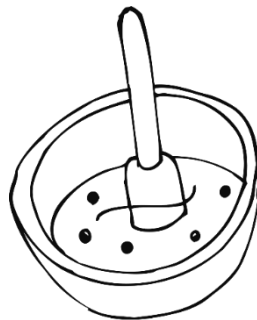
### Grundrezept Muffins (ca. 12 Stück)

1 Becher (100g)	Joghurt
2 Becher	Zucker
1 Päckchen	Vanillezucker
3	Eier
3 Becher	Mehl
1 Päckchen	Backpulver
1 Becher	Öl
	Milch
	Schokostreusel

#### Zubereitung Muffin Teig:

- Joghurt, Zucker und Vanillezucker zu einer glatten Masse verrühren.
- Die Eier zugeben und verrühren.
- Mehl und Backpulver zufügen und verrühren.
- Zum Schluss das Öl unterrühren.
- Ist der Teig zu fest, mit etwas Milch verdünnen.
- Wer mag kann noch ein paar Schokostreusel oder Obst zufügen.
- Den Teig in Muffin Förmchen geben und bei 150 Grad ca. 20 Minuten backen.
- Die Muffins abkühlen lassen und schmecken lassen.

Gutes Gelingen beim Backen & Gut Pfad.  
Deine Pfiffilotta





Liebe Pfadfinderin,

Mein Name ist Pfiffilotta und ich bin Pfadfinderin.

Willst du meine neue Freundin werden?

Bei den Pfadfinderinnen kannst du viel erleben und lernen. Wenn du willst, dann helfe ich dir eine gute Pfadfinderin zu werden.

**Pfadfinderinnen und Pfadfinder**

Das sind Mädchen und Jungen, die nach den Spielregeln der Pfadfinder leben. Es gibt fast 40 Millionen von ihnen auf der ganzen Welt.

Alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf der Welt sind füreinander wie Geschwister. Sie halten fest zusammen.

Der Wahlspruch der Pfadis lautet:

**Allezeit Bereit!**

Pfadis haben blaue Halstücher mit einem hellblauen Streifen.

Lass uns nun den Pfadigruß üben.

**Bis bald.  
Eure Pfiffilotta**







Liebe Pfadfinderin,

Du hast dir eine Schnitzeljagd gewünscht.  
Und schon machen wir eine!!!

Bevor du losgehst, musst du allerdings erst noch unsere Wegzeichen kennenlernen.  
Ich hab sie dir hier mal aufgemalt:



Pfeil folgen



entgegen Pfeil folgen



Pfeil 200 m folgen



2 verschiedene  
Richtungen



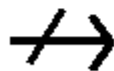
falscher Weg



Nachricht in 3m Entfernung  
und 2 m Höhe



3 min warten



wir haben uns  
versteckt



Freunde in  
der Nähe



sind heim  
gegangen



Überfall  
möglich

Na dann viel Spaß. Pass bitte auch auf den Straßenverkehr auf und halte dich  
an die Regeln.

Tschüss und Gut Pfad  
Deine Pfiffilotta



Liebe Pfadfinderin,

Nun warst du schon in einigen Gruppenstunden bei den Pfadfinderinnen.  
Gefällt es dir bei uns?

Heute erzähle ich dir etwas zum Thema Wichtel, Pfadis,  
Caravelles und Ranger. Bei uns gibt es 4 Altersstufen.

Du bist aktuell ein Wichtel (7-10 Jahre). Dann kommen die Pfadis (10-13  
Jahre), Caravelles (13-16 Jahre) und dann die Ranger (junge Frauen ab 16  
Jahre).

Wir Wichtel tragen ein blaues Halstuch mit gelben Streifen, die Pfadis mit Blau,  
Caravelles mit Grün und Ranger mit Hellrot.

Deine Leiterin liest dir demnächst mal die Wichtelgeschichte vor,  
die sich Mädchen auf der ganzen Welt erzählen.  
Ich bin gespannt, was du dazu sagst.

Nun noch was ganz wichtiges, was ganz uns Pfadfinder zu etwas ganz  
besonderem macht: Die Mitbestimmung.  
Weißt du was das ist?

Bei uns bestimmen wir Mädchen mit was gemacht wird.  
Unsere Leiterinnen helfen uns dabei und achten darauf,  
dass wir nicht zu viel Blödsinn machen.

Ich find das toll und wünsche dir auch ganz viel Spaß dabei.

Tschüss und gut Pfad  
Deine Pfiffilotta





Liebe Pfadfinderin,



Du bist inzwischen schon eine richtige Pfadfinderin mit eigenen Erlebnissen geworden. Bei einem feierlichen Versprechen hast du dein Wichtelhalstuch bekommen. Warst du dabei ein wenig aufgeregt und kennst du noch das Motto der Wichtel?

Gegründet wurden die Pfadfinder /Scouts und Guides von Lord Baden Powell. Das ist ca. 100 Jahre her. Seine Frau Olave hat sich um die Mädchen gekümmert.

Hier ist ein Bild von Lord Baden Powell und Lady Olave.



Und da beide am 22. Februar geboren sind, feiern alle 40 Millionen Pfadfinder und Pfadfinderinnen an diesem Tag einen „Thinking Day“. Du hast eine Postkarte für einen anderen Pfadi gestaltet. Heute bekommst du eine Postkarte. Vielleicht kommt sie sogar aus einem anderen Land?

**Bis bald und happy Thinking-Day  
Deine Pfiffilotta**



Liebe Pfadfinderin,

Du fragst dich sicherlich warum es bei den Pfadfinderinnen Wichtel gibt. Hier ist die Antwort:

### Die Wichtelgeschichte

Gar nicht weit von hier wohnten einmal zwei Kinder. Sie waren etwa so alt wie Du. Sie hatten ihre Eltern lieb und manchmal versuchten sie auch, ihnen Freude zu machen. Aber die Eltern hatten auch oft Ärger mit ihnen. Wenn sie der Mutter abwaschen helfen sollten, versteckten sie sich schnell. Ihre Kleider lagen unordentlich im ganzen Zimmer herum. Einkaufen gingen sie nur, wenn sie eine Belohnung dafür bekamen. Wenn sie mit den Nachbarskindern spielten, zankten sie meist nur.

Einmal sagte die Mutter: „Ach, wenn es doch noch Wichtel gäbe! So wie früher.“ „Wichtel?“ fragten die Kinder. „Was ist denn das?“ Und die Mutter erzählte. „So ein Wichtel war ein kleiner Kerl. Ganz unauffällig machten sich die Wichtel nützlich im Hause und halfen den Menschen, wo es nötig war. Sie räumten die Kleider auf und brachten die Zimmer in Ordnung.

Wenn die Menschen Hunger hatten, brachten sie ihnen zu essen. Sie entdeckten gleich, wenn jemand Hilfe brauchte. Sie dachten sich immer wieder etwas aus, um anderen eine Freude zu machen. Aber kein Mensch hat sie je gesehen. Heute gibt es wohl keine Wichtel mehr.“ Und die Kinder dachten: „So einen Wichtel brauchen wir auch. Der könnte dann der Mutter helfen, und wir würden nicht immer beim Spielen gestört. Vielleicht würde es uns auch manchmal eine Freude bereiten.“ „Mutti“, fragte das eine Kind. „gibt es wirklich keine Wichtel mehr?“ „Ich glaube nicht“, meinte die Mutter, „aber ihr könntet einmal die weise Eule fragen. Die kennt sich in solchen Sachen aus.

Am liebsten wollten die Kinder sofort loslaufen. „Eulen sind nur in der Nacht wach“, sagte die Mutter, „Wartet noch“. So gingen die Kinder erst am späten Abend auf die Suche.

Mutter hatte gesagt, dass die weise Eule in der dicken Eiche in der Nähe vom Teich wohne. Sie brauchten nur über den Gartenzaun zu klettern und waren nach wenigen Schritten am Teich.

Der Mond beleuchtete ihren Weg. Hier und da knackte ein Ast, und die beiden fanden es ein bisschen unheimlich. Aber da war auch schon die dicke Eiche. Die Eule saß auf einem Ast und blinzelte sie an. „Du bist doch die weise Eule“, flüsterten die Kinder. „Wir möchten dich etwas fragen.“ „Nur zu“, meinte die weise Eule, „vielleicht kann ich euch helfen.“ „Weißt du, wo es Wichtel gibt? Die Mutter hat uns von ihnen erzählt. Wir möchten gerne so einen Wichtel im Haus haben. Es könnte



gut der Mutter helfen. Wir haben nämlich gar keine Lust dazu. Wir möchten viel lieber immer spielen. Wir möchten auch nicht immer nett sein zu anderen Leuten.“

„So, so“, meinte die weise Eule, „ihr sucht die Wichtel. Lasst mich mal nachdenken. – Seht ihr den Teich dort drüben? Geht zu ihm hinüber und schaut ins Wasser. Dann werdet ihr die Wichtel schon sehen.“

Schnell liefen die beiden zum Teich. Vorsichtig schaute sie ins Wasser hinein. Der Mond schien hell, aber sie konnten keine Wichtel entdecken. Wenn sie ganz genau hinsahen, blickte ihnen nur ihr eigenes Spiegelbild entgegen.

Enttäuscht gingen sie zu der Eiche zurück. Sie berichteten der Eule. „Wir konnten keine Wichtel entdecken.“ „Habt ihr gar nichts gesehen?“ fragte die Eule. Sie berichteten der Eule. „Doch, uns selber haben wir gesehen, aber wir sind doch keine Wichtel!“ „Ihr könnt auch Wichtel sein!“ Ihr könnt den Menschen Freude machen. Ihr könnt zum Beispiel eure kranke Freundin besuchen oder euch nach einem Streit wieder vertragen. Ihr könnt auch den Teppich absaugen, das Geschirr abtrocknen und beim Einkaufen helfen. Auch euer Zimmer könnt ihr in Ordnung halten. Ihr könnt auch das kleine Kind von nebenan mal mitnehmen zum Spielen. Wichtel versuchen immer ihr Bestes zu tun. Wollt ihr nicht Wichtel werden? Ihr könnt es sicher schaffen. Und wenn es einmal zu schwer wird, kommt ihr zu mir, ich helfe euch weiter.“

„Wir versuchen es“ nickten die Kinder, „und wir kommen wieder und berichten dir, wie es uns ergangen ist.“

Vater und Mutter wunderten sich. Die Kinder halfen, wo sie nur konnten. Sie taten wirklich ihr Bestes, waren fröhlich und guter Dinge. Seitdem ging es in der Familie viel gemütlicher zu.

Die Kinder waren richtige Wichtel geworden. Und sie erzählten allen ihren Freunden davon.

Die wollten auch Wichtel werden und gemeinsam machte es noch viel mehr Spaß, Wichtel zu sein.

So nun kennst du die Geschichte.

Ich wünsche dir viel Freude als Wichtel.  
Denn damit machst du anderen auch viel Freude.

**Gut Pfad**  
**Deine Freundin Pfiffilotta**



Liebe Pfadfinderin,

Heute bekommst du mal wieder einen Brief von mir.

Du bist nun schon länger dabei und willst eine richtige Pfadfinderin werden? Dazu musst du dich bei den Pfadfinderinnen anmelden (deine Eltern haben ein Mitgliedsantrag erhalten) und kannst dann dein Versprechen machen. Dabei bekommst du feierlich dein Halstuch.

Was passiert beim Versprechen?

Dazu musst du dir vorher überlegen, ob du bei den Pfadfinderinnen mitmachen willst und auch Verantwortung für deine Gruppe übernehmen willst. Du überlegst dir was du in deinem Leben besser machen kannst und wo du anderen Menschen helfen kannst.

Ich will besser machen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Dazu sagst du noch den Wahlspruch der Wichtel: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Dann machst du noch den Pfadigruß, den du ja schon kennst. Pfadi-Versprechen sind immer feierlich und was Besonderes. Ich war ganz schön aufgeregt bei meinem Versprechen. Aber es war auch richtig toll mit Lagerfeuer, Sternen und Singen.

**Gut Pfad  
Deine Pfiffilotta**

